Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt

Abs. Jörg Bubel - Tannenweg 10 - 91325 Adelsdorf

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

z. Hd. Hrn. Landrat E. Irlinger

Marktplatz 6

91054 Erlangen

Landratsamt
Erlangen-Höchstadt
24. März 2011
SG Bell

Adelsdorf, den 24.03.2011

Betrifft: Dringlichkeitsantrag zur Kreistagssitzung am 28.03.2011 „Ausstieg aus der Kernenergie und Aufbau einer energieautarken Region"

Sehr geehrter Hr. Landrat E. Irlinger!

Die SPD-Kreistagsfraktion stellt aus Anlass des Versagens der Sicherheitseinrichtungen im japanischen Kernkraftwerk nach einem Erdbeben und davon ausgelöstem Tsunami folgende Anträge

A) Der Kreistag Erlangen-Höchstadt fordert die Bundesregierung, den Bundestag und den Bundesrat angesichts der Katastrophe in Japan, bei der nicht verhindert werden konnte, dass die Menschen einer unzulässigen radioaktiven Belastung ausgesetzt sind und die Umwelt auf Jahre bzw. Jahrzehnte geschädigt ist, auf

1. das kerntechnische Regelwerk des Jahres 2009 sofort wieder in Kraft zu setzen, um den Stand von Wissenschaft und Technik zur Voraussetzung beim Betrieb deutscher Atomkraftwerke zu machen. Die Verweigerung ist unverantwortlich gegenüber der deutschen Bevölkerung.
2. die ältesten und am schlechtesten gegen Flugzeugabstürze geschützten deutschen Atomkraftwerke Biblis A, Biblis B, Brunsbüttel, Neckarwestheim I, Philippsburg I, Isar I, Unterweser und Krümmel endgültig vom Netz zu nehmen.
3. die ohne Beteiligung des Bundesrates und deshalb rechtswidrig beschlossene Laufzeitverlängerung deutscher Atomkraftwerke zu stoppen und zurück zu nehmen. Deutschland muss zu seinem ursprünglichen Ziel zurück: Ausstieg aus der Nutzung der Atomenergie bis spätestens zum Jahr 2020.

Vorsitzender: Jörg Bubel - Tannenweg 10 - 91325 Adelsdorf
Tel.: 09195-995543 - Fax: 09195-995544 - E-Mail: jbubel@t-online.de

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Kreistagsfraktion Erlangen-Höchstadt

B) Der Landkreis ERH strebt an bis zum Jahr 2035 eine **energieautarke Region** zu werden und schließt sich damit dem Beispiel anderer Gebietskörperschaft (z. B. dem Landkreis Bamberg) an. Der gesamte Energiebedarf soll dann aus erneuerbaren Energien gedeckt werden.
Dieses Ziel lässt sich nur erreichen, wenn alle Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden des Landkreises und die Unternehmen mit eingebunden werden und diese Zielsetzung mit anstreben.
Die weiteren Beratungen zur Umsetzung dieses Beschlusses sollen zeitnah im Umweltausschuss erfolgen.

Der Kreistag Erlangen-Höchstadt drückt sein Mitgefühl mit den von den erschreckenden Katastrophen schwer betroffenen Menschen in Japan aus.

Wir wollen in Verantwortung für die Menschen in unserer Region die Lehren aus der nuklearen Katastrophe ziehen und schnellstmöglich die Nutzung der Kernenergie beenden.
Bei allen sicherheitstechnischen Standards und Verbesserung zeigt die japanische Katstrophe, das die Folgen des immer verbleibenden Risikos nicht akzeptable sind Der Landkreis Erlangen-Höchstadt liegt im unmittelbaren Einflussbereich eines Kernkraftwerkes. Es liegt somit im ausdrücklichen Interesse der Bürger unseres Landkreises, dass der Kreistag Erlangen-Höchstadt sich für den Ausstieg aus der Nutzung der Kernenergie ausspricht und den vollständigen Umbau des Energiesystems auf erneuerbare Energien anstrebt.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Bubel

Vorsitzender Jörg Bubel - Tannenweg 10 - 91325 Adelsdorf
Tel.: 09195-995543 - Fax: 09195-995544 - E-Mail: jbubel@t-online.de